HANDFEST+
Bülacher Kunst-Handwerker-Markt

UMWELTTAG
Ein Anlass mit Weitblick in Bülach.

Sa, 17. August 2019
9.00 – 17.00 Uhr
Rathausplatz, Rathausgasse
und Gerbegasse

Was, schon so lange?

Tatsächlich: das **«Handfest»** findet seit 2001 immer am letzten Samstag der Sommerferien statt und geht nun also in sein neunzehntes Jahr.

In der Kinder-Werk-Stadt treffen wir junge Eltern, die den Anlass aus ihrer eigenen Kindheit kennen. Und doch sind wir noch nie auf die Idee gekommen, das nächste Handfest jeweils «aus der Schublade zu ziehen» und wie gehabt stattfinden zu lassen. Gewiss, da gibt es manches, was man übernehmen kann, aber die Auswahl und Zusammenstellung der Handwerker, das Angebot für die Kinder und natürlich die Zusammenarbeit mit dem **Umwelttag der Stadt Bülach** werden Jahr für Jahr von Grund auf überarbeitet. So werden auch dieses Jahr wieder Handwerker der ersten Stunde Stand an Stand mit solchen zu sehen sein, die zum ersten Mal dabei sind, und in der Kinder-Werk-Stadt wird es Bewährtes und Neues zu entdecken geben.

Der Umwelttag der Stadt Bülach steht unter dem Motto **«global denken – lokal handeln»** und hat damit auch bereits das OK des Handfests dazu angehalten, über die traditionelle Dekoration mit den bunten Luftballons nachzudenken. Natürlich versuchen wir, diese Tradition weiterzuführen und sie dabei an unsere Zeit anzupassen. Und wenn man sich's näher überlegt, ist das ja genau auch, was unsere Handwerker tun.

Andreas Fischer

KERZENZIEHEN
IM STÄDTLI

Am Weihnachtsmarkt vor dem Schirmmacherhaus:

Freitag	22.11.	16–21 Uhr
Samstag	23.11.	12–21 Uhr
Sonntag	24.11.	12–19 Uhr

Im Stimmlokal unter den Rathausbögen:

Dienstag	26.11.	14–19 Uhr
Mittwoch	27.11.	14–19 Uhr
Donnerstag	28.11.	14–20 Uhr
Freitag	29.11.	14–24 Uhr*
Samstag	30.11.	09–17 Uhr
Sonntag	01.12.	11–17 Uhr
Dienstag	03.12.	14–20 Uhr
Mittwoch	04.12.	14–20 Uhr
Donnerstag	05.12.	14–22 Uhr*
Freitag	06.12.	14–20 Uhr
Samstag	07.12.	09–16 Uhr

* ab 20 Uhr nur für Erwachsene

Für Schulklassen nach Vereinbarung: 044 860 89 26

Das Kino im Sigristenkeller

Qino – Veranstaltungsmitteilung

Die nächsten Qino-Daten aus der Filmreihe «Sein oder Schein» sind:

Sa, 31. August 2019, 20.00 Uhr: **Allied - Vertraute Fremde**
Sa, 2. November 2019, 20.00 Uhr: **Hidden Figures**

Weitere Infos finden Sie auf: www.qinoqino.ch

Mod'in
Die Boutique mit den Grössen 36 - 48
Brigitta Fischer
Rössligasse 2a
8180 Bülach
044 · 860 38 17
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr/14.00 – 18.30 Uhr - Samstag 9.00 – 16.00 Uhr - Montag geschlossen

«Im Züri Unterland simmer dihei!»
Landi ZÜRI UNTERLAND
LANDI Eglisau
LANDI Embrach
LANDI Höri
LANDI Nürensdorf
mit DIVINO Weinateilung
AGROLA
TopShop
DIVINO
Tankstellen: Bülach, Embrach, Höri (mit TopShop), Stadel, Wil, Winkel
Filialen in Bülach: Marktgasse, Storchenwiese, Bergli Region: Bachenbülach, Embrach, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Neerach, Niederglatt, Nürensdorf, Oberwil Nürensdorf, Oberglatt, Rafz, Stadel, Wallisellen, Wasterkingen, Wil, Winkel
Volg
Landi

DRUCK ZENTRUM BÜLACH
WE PRINT WITH LOVE
Ihr Partner für sämtliche Drucksachen in Bülach!
druckzentrum bülach ag
schützenmattstrasse 18
8180 bülach
044 864 85 75
www.druckzentrum-buelach.ch

Kulturzentrum Sigristenkeller und die Mobiliar:
eine starke Partnerschaft
Generalagentur Bülach
Max Suter
mobiliar.ch
Kasernenstrasse 11
8180 Bülach
T 044 872 30 30
buelach@mobiliar.ch
die Mobiliar

«BÜLACHER GLAS»
produzieren wir heute nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Österreich, Kroatien, Tschechien, in der Slowakei, in der Ukraine und in Italien. www.vetropack.com
vetropack

BALTENSPERGER RAUMGESTALTUNG
...und das schon seit über 70 Jahren.
Baltensperger AG Zürichstrasse 1 8180 Bülach Tel. 044 872 52 72
info@baltensperger-ag.ch www.baltensperger-ag.ch

Chäller Zytig
Nr 61
Herbst / Winter 2019

Kulturzentrum Sigristenkeller Bülach
Kulturzentrum Sigristenkeller Bülach
Postfach 127, 8180 Bülach, www.sigristenkeller.ch
Kellertheater: Hans-Haller-Gasse 4 (bei der ref. Kirche)

Ab Lager

Roland Rüegg aus Wattwil ist mit seinen Skulpturen zu Gast auf dem Chilehügel

Vielseitig und abwechslungsreich wie das Programm im Theater sind auch die Ausstellungen auf dem Chilehügel. So waren in den vergangenen Jahren Objekte, Skulpturen und Plastiken aus Holz, Eisen, Schrott, Beton und Stein zu bewundern und Titel wie «wenn Schrott zu Kunst wird», «zwischen Mensch und Maske», «Metamorphosen» zeugen von Fantasie, Witz, Philosophie, Erinnerungen, Auseinandersetzung, Entwicklungen, Opposition. Allen gemeinsam sind wohl die unzähligen Arbeitsstunden, Hingabe und Liebe zu Kunst, Materie und Material der Künstler.

Roland Rüegg sagt: «Ich ziele nicht auf das Schöne, meine Themen sind Ablagerungen unserer Zeit, die ich in Sedimentgesteine banne.»
Er versucht, das Kurzlebige, das Wertlose, das, was nicht im Fokus steht, auf den Sockel zu heben. «Die Arbeiten zeichnen sich dabei nicht durch ihre Monumentalität aus, viel eher leben sie von der Irritation, die sie auslösen». Der Titel der Ausstellung «ab Lager» ist denn auch ein Wortspiel, der dies alles beinhaltet: Zum einen sind die Objekte alle ab Lager, d.h. älteren Datums und zum anderen bestehen sie aus Ablagerungsgesteinen, den Sedimenten.

Seit 2005 beschäftigt sich Roland Rüegg in seinen Arbeiten mit der «Archäologie der Moderne». Ein Problem der heutigen Zeit hinsichtlich archäologischer Zukunft besteht in der Dominanz und zugleich Kurzlebigkeit des heute beliebtesten Werkstoffs, dem Kunststoff, und das Recycling

Fortsetzung auf der Innenseite

Liebe Freunde des Kulturzentrums Sigristenkeller

Wie immer beginnen wir die SigiKeller-Saison am Samstag, 17. August mit dem Handfest, dem Bülacher Kunst- und Handwerkermarkt und der Kinder-Werk-Stadt. Der Tag wird ergänzt durch den Umwelttag der Stadt Bülach, der dieses Jahr unter dem Motto «global denken – lokal handeln» steht.

Haben Sie die Ausstellung von Roland Rüegg auf dem Chilehügel bereits besucht? Interessant, was uns der Künstler aus Wattwil mitgebracht hat. Auf den acht Sockeln stehen Objekte, die uns das Wertlose und die Kurzlebigkeit in unserer Zeit vor Augen führen. Gehauen sind sie alle aus Marmor und aus Ablagerungsgesteinen. Man kann die Objekte betrachten, wie man will, sie lösen etwas in einem aus!

Die neue Theatersaison starten wir am 11. September mit dem Fusstheater «Der gestiefelte Kater» mit Anne Klinge. Dieses Märchen, gespielt mit den Füssen, ist nicht nur für unsere kleinen Zuschauer sondern ebenso für uns Erwachsene eine Augenweide. Ich habe mir dieses Datum bereits dick in der Agenda angestrichen.

Am 13. September geht es dann gleich weiter mit einem Leckerbissen für Erwachsene. Ania Losinger tanzt auf der Xala III – dem betanzbaren, elektroakustischen Klangkörper. Ein Seh- und Hörvergnügen der besonderen Art.

Das sind nur zwei Veranstaltungen, die ich besonders erwähne. Ich versichere Ihnen aber, dass auch die weiteren fünf Aufführungen ein Genuss sein werden.

Das SigiKeller-Team und ich freuen uns, Sie an einer unserer Veranstaltungen zu begrüssen.

Jolanda Zimmer
Präsidentin

Adressen

Präsidentin Stiftungsrat und Kellerkommission:
Jolanda Zimmer, j.zimmer@hispeed.ch
Dorfstrasse 39, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 860 89 10
Veranstaltungskommission:
Monique Schenk, schenk.monique@bluewin.ch
Wibergstrasse 3a, 8180 Bülach, 079 232 27 72
Bankverbindung:
Raiffeisenbank Züri-Unterland,
CH19 8147 5000 0036 2069 3, 80-35822-3,
Stiftung Sigristenkeller

Impressum

Herausgeber Stiftung Sigristenkeller Bülach
Redaktion Jolanda Zimmer
Gestaltung Miriam Fischer, www.stein4design.ch
Druck Druckzentrum Bülach
Die Chäller Zytig erscheint halbjährlich.

Lageplan

Sigristenkeller
Hans-Haller-Gasse 4, 8180 Bülach

Mit freundlicher Unterstützung von:

Stadt Bülach

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

«Kreis – und s'lauft rund!»

☆ ☆ ★
hpk-malergeschäft.ch

HPK – Malergeschäft Hanspeter Kreis
Wehntalerstrasse 16 | CH-8181 Höri
T +41 44 860 39 43 | hpk-malergeschaeft.ch

Roland Rüegg lebt und arbeitet in Wattwil. Er lernte zunächst Elektromonteur, später noch Steinmetz. Seit 1990 setzt er sich als Autodidakt mit zeitgenössischer Kunst auseinander. Ausstellungen führten ihn bis nach Wien und Berlin.

«Ich ziele nicht auf das Schöne – meine Themen sind Ablagerungen unserer Zeit, die ich in Sedimentgesteine banne.»

bringt möglichst vieles möglichst schnell wieder zum Verschwinden. Dem wirkt Roland Rüegg als «Zukunftsmacher» entgegen.

Auf dem Chilehügel gibt es neun Skulpturen zu entdecken. Das, was liegen bleibt, vergessen geht oder nicht mehr gebraucht wird, hat Roland Rüegg in Stein gemeisselt – für die Ewigkeit: Einige leere Konservendosen, Bierbüchsen und Weinflaschen, leere Kartonschachteln, alte Bücher, elektrische Apparate und zusammengerollte Teppiche. Nicht in diese Aufzählung passen die Steinplatten. Sind sie an Lager und warten auf Verarbeitung, wurden sie vergessen oder hat sich hier der Künstler symbolisch verewigt? Überlassen wir es der Zukunft, eine Antwort zu finden!

Bekannt, geschätzt und beachtet sind Roland Rüegg und seine Objekte bis heute jedoch vor allem in der Ostschweiz, wovon eine lange Reihe von Ausstellungen zeugt. Roland Rüegg erschafft seine Objekte oft im Massstab 1:1, nicht ganz naturalistisch, aber immer klar erkennbar. Seine Skulpturen arbeitet er aus einem einzigen Block, sei es Stein oder Holz – ein Anspruch, den er als Bildhauer an sich stellt. Die Arbeit ist entsprechend technisch anspruchsvoll, gleichzeitig aber auch spannend, entspannend und man vergisst darüber die Zeit.

Die Ausstellung dauert bis April 2020 – nehmen Sie sich Zeit dafür.

Text: Monique Schenk

www.kunstgenuss.ch

kunstvermittlung – geniessen mit allen sinnen!

Kulturzentrum Sigristenkeller Bülach

Veranstaltungskalender

Kulturzentrum **Sigristenkeller** Bülach

Vorverkauf (jeweils 14 Tage vor Veranstaltung):

Tuttolana, Marktgasse 25, 8180 Bülach, 044 862 36 36
Montag,13.30 – 18.30 Uhr, Dienstag – Freitag, 09.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr,
Samstag, 09.00 – 16.00 Uhr durchgehend geöffnet
Die Billette können abgeholt oder bestellt und an der Tageskasse bezogen werden.

oder www.sigristenkeller.ch.
Das Theaterkafi ist bei Abendveranstaltungen ab 19.15 Uhr geöffnet.

11. September

Mittwoch, 15.00 Uhr, Sigristenkeller

Der gestiefelte Kater
Fusstheater mit Anne Klinge

für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene,
Dauer ca. 45 Minuten

Nachdem der Müller gestorben war, bekam der älteste Sohn die Mühle und der mittlere den Esel. Alles, was dem jüngsten Sohn, dem gutmütigen Willibald, noch übrig blieb, war Kasimir, ein Kuscheltier mit Stiefeln. Ein Kater bloss, doch dieser gewitzte Kerl hilft ihm zuletzt nicht nur die Freundschaft des gierigen Königs, sondern auch die Liebe der Prinzessin zu gewinnen. Das ist gar nicht so einfach, denn welcher König gibt seine Tochter schon einem Müllerssohn? Der schlaue Kasimir weiss Rat, und nun hat Willibald alle Hände und Füsse voll zu tun, sich zu verkleiden – als Bauer, als Förster und sogar als Gärtnerin. Tapfer behauptet er, als der König vorbeikommt, dass all das Land ringsum dem Grafen Willibald gehört. Aber ein Graf sollte doch auch ein Schloss haben! Das gibt es, nur leider wird es vom grossen, bösen Zauberer bewohnt. Gelingt es Kasimir wohl, den bösen Zauberer zu überlisten?

www.fusstheater.de

13. September

Freitag, 20.00 Uhr, Sigristenkeller

NEN
Magischer Sound mit Tanz in zeitlose Sphären

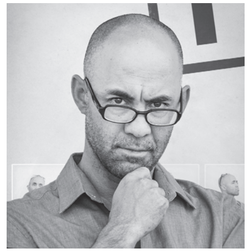
Ania Losinger – Xala III (betanzbarer, elektroakustischer Klangkörper)
Björn Meyer – E-Bass
Chrigel «Tian» Bosshard – Drums
Mats Eser – Fender Rhodes/Vibes

NEN ist ein Kollektiv aus drei Musikern und einer Musiker-Tänzerin. Aus unterschiedlichsten stilistischen Richtungen kommend, finden sie 2015 zusammen, um eine gemeinsame musikalische Idee zu verfolgen. Das einzigartige Instrumentarium lässt aufhorchen: Ein elektroakustischer Klangkörper namens Xala III. Ania Losinger bespielt dieses selber erfundene Unikat tanzend. In Flamencoschuhen und mit menschenhohen Stöcken stanzt sie prägnante Grooves aus dem flossartigen Instrument. Daneben ein sechssaitiger E-Bass, gespielt vom schwedischen Meisterbassisten Björn Meyer. Seitlich angedockt, zwischen Fender Rhodes und Vibraphon, steuert Mats Eser die Band souverän durch die Fluten überlagerter Zyklen und ineinander verschachtelter Rhythmen. Das Drum Set schliesslich wird von Chrigel «Tian» Bosshard, einem begnadeten Musiker, bis in alle Extreme ausgelotet.

www.nen-music.com

27. September

Freitag, 20.00 Uhr, Sigristenkeller



Simon Chen
Typisch! – Kabarett für Einzelfälle

Im zweiten Kabarettprogramm von Simon Chen wird tüchtig über den Kamm geschert, ohne aber den Einzelfall und andere Minderheiten zu verschonen. Denn wir alle – ganz generell gesagt – kämpfen auf individuelle Art und Weise mit Pauschalisierungen und Vorurteilen, denken entweder schwarz oder weiss oder stolpern über lästige Graustufen.
Wer schon lange keinen Elternabend mehr erlebt hat oder sich von einem arroganten Erfolgscoach erniedrigen lassen möchte, sollte sich diesen Abend gefallen lassen. In einen Topf geworfen werden zudem: Schorsch Gaggo, Adam & Eva und ein Lokaljournalist.
Mit seinem bewährten Sprachwitz, flankiert von einhändigem Glasharfenspiel, nimmt Simon Chen sein Publikum mit auf eine Gratwanderung zwischen Absturzgefahr und Abgrundtiefe.

www.simonchen.ch

Mit Unterstützung von prohelvetia

12. Oktober

Samstag, 20.00 Uhr, Sigristenkeller

Colette
Tagebuch mit Klavier

Eine musikalisch-theatralische Annäherung an die erfolgreichste französische Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts – mit Musik von Gabriel Fauré, Claude Debussy und Maurice Ravel

Graziella Rossi – Schauspiel
Eriko Kagawa – Klavier
Daniel Fueter – Konzept, Musikwahl

Graziella Rossi als Conferencière und Eriko Kagawa als Katze Mitsou am Klavier lassen das Leben von Colette zu Klängen der bedeutendsten Komponisten ihrer Zeit Revue passieren: Ihre frühen Erfolge mit 20 Jahren als Schriftstellerin, die allerdings unter dem Pseudonym ihres ersten Ehemanns erschienen. Ihre Zeit als Varietékünstlerin mit allen Beschwerden und wünschenswerten Skandalen. Ihre grossen literarischen Erfolge unter ihrem eigenen Namen, samt weiteren Ehen. Ihr Aufstieg in den Olymp der französischen Literatur. Und schliesslich die erste Frau, der ein pompöses Staatsbegräbnis zu Teil wurde, als sie über 80jährig 1954 starb.
Einer der treffendsten Sätze über sie hat Colette selbst geprägt: «Ich will tun was ich will, und ich tue es auch.»

In Zusammenarbeit mit **MIGROS kulturprozent**

26. Oktober

Samstag, 20.00 Uhr, Sigristenkeller

nideröst & söhne
zwüsched hüt & morn

Mathis Kramer-Länger – Kontrabass, Gitarre, Stimme
Kaspar Schindler – Piano, Gitarre, Stimme
Andi Thürig – Saxofon, Cajon, Stimme

nideröst & söhne sind in einer Zeit aufgewachsen, in welcher das Abendprogramm im Fernseher schon relativ früh fertig war. Dann kam das Testbild, die Zeit schien stehen zu bleiben, und die Söhne mussten ins Bett. Das war in den 70er-Jahren. 40 Jahre später haben sie sich während einer kurzen Sendepause Zeit genommen, um über ebendiese zu philosophieren. Entstanden ist ein vielfältiges Abendprogramm mit Songs, die den Zeitgeist kurzzeitig einfangen: zwüsched hüt & morn.
Besser als jedes Fernsehprogramm. Hingehen, anhören und die Zeit vergessen...

www.nideroestundsoehne.ch

15. November

Samstag, 20.00 Uhr, Sigristenkeller

Schrägers & Gräders us äm Muotatal
Muotataler Juuzergruppe «Natur pur» und Schwyzerörgeli-Formation «Echo vom Schattenhalb»

Bernhard Betschart – Naturjuuz, Kontrabass
Daniel Schmidig – Naturjuuz, Schwyzerörgeli
Cornel Schelbert – Naturjuuz, Schwyzerörgeli
Christian Gwerder – Naturjuuz, Gäuerlen

Der Naturjuuz und die Schwyzerörgelimusik im Muotatal sind einzigartig. Gerade einmal 12 Kilometer vom Kantonshauptort Schwyz entfernt liegt das Dorf Muotatal, das Zentrum des (fast) gleichnamigen Tals, dessen Gemeindefläche zu den grössten der Schweiz zählt. Und das Muotatal ist ein eigenes Panoptikum. Eine eigene Welt. Juuzen wie die Ahnen. Offensichtliches Merkmal ist die kantige und doch liebenswürdige Art der «Thaler». Geniessen Sie eine musikalische Zeitreise durchs Muotatal mit alten Schwyzerörgeli-Melodien und dem urchigen und unverfälschten Muotataler Naturjuuz.

www.naturjuuz.ch

27. November

Mittwoch, 15.00 Uhr, Sigristenkeller

Figurentheater Winterthur
Ein Wintermärchen

nach dem Kinderbuch von Ernst Kreidolf, für Kinder ab Kindergarten und Erwachsene, Dauer ca. 50 Minuten

Es ist Winter geworden. In der Nacht zieht ein grosser Schneesturm über das Land und hüllt alles in Weiss. Am anderen Morgen glitzert es überall. Die drei Zwerge Waldemar, Wunibald und Wendolin kriechen aus der Höhle. Sie freuen sich und sind voll Übermut.
Könnte es vielleicht sein, dass mit diesem Schneesturm Schneewittchen gekommen ist? Alle sieben Jahre kommt es nämlich auf Besuch bei den sieben Zwergen hinter den sieben Bergen. Waldemar, Wunibald und Wendolin machen sich auf den Weg zu ihren Freunden, den sieben Zwergen. Sie kommen gerade zur rechten Zeit, um zusammen ein schönes Fest zu feiern. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Schneewittchen muss schon wieder Abschied nehmen. Die Zwerge sind traurig. Aber sie trösten sich mit dem Gedanken, dass Schneewittchen in sieben Jahren wieder zu Besuch kommen wird.

In Zusammenarbeit mit **MIGROS kulturprozent**